

Beim „Boogie Woogie Battle“ sitzt keiner

MUSIK Konzertreihe zum Geburtstag der Jazzfreunde zündet am zweiten Abend

WILDESHAUSEN/PK – Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken die Jazzfreunde Wildeshausen auf ihr Festival mit zwei Konzerten am Freitag und Sonnabend zum 15. Geburtstag des Vereins zurück.

Zur „S(w)inger's Night“ mit dem Rafael Jung Trio und Solisten wie den Sängerinnen Britta Rex und Nicole Theys sowie dem Saxophonisten Paulo Pereira luden die Jazzfreunde am Freitagabend in den Saal der Kreismusikschule ein. Obwohl hier erstklassiger Jazz mit Evergreens aus dem „Great American Songbook“ geboten wurde, fanden sich nur rund 50 Zuhörer ein. Betretene Miene beim Vorsitzendem Jörg



Sängerin Nicole Theys (2. von links) und das Rafael Jung Trio überzeugten am ersten Festivalabend. BILD: KRATZMANN

Skrzippek und seinen Mitstreitern. Ein laues Spätsommerlüftchen und wohl auch der Reiz des zweiten Festivalabends im einstigen „Haus Burgberg“ ließen die Zuhörer

eher spärlich kommen. Eigentlich schade, denn die lokalen Jazzgrößen hätten einen größeren Publikumsrahmen verdient gehabt.

Beim Konzert mit Größen

wie Anke Angel und Frank Muschalle am Piano sowie David Herzel am Schlagzeug blieben am Sonnabend hingegen nur noch wenige der 140 aufgestellten Sitzgelegenheiten unbesetzt. „Das war einfach nur super“, bilanzierte Skrzipek am Sonntag.

Erst in den frühen Morgenstunden kamen die Letzten nach Hause. Das „Boogie Woogie Battle“ blieb seinem Titel treu. Stimmung und Swing pur, ein übersprühender Konzertabend, der nur wenige auf den Sitzplätzen hielt.

Unter dem Strich ein toller 15. Geburtstag für die Jazzfreunde Wildeshausen, der Antrieb zum Weitermachen in der Reihe mit Jazzkonzerten in der Kreisstadt gibt.